

| Prozessbezogene Kompetenzen   | Inhaltsbezogene Kompetenzen unter Berücksichtigung der Inhaltsfelder  | Unterrichtsinhalte und Methoden   |
|---|---|---|
| Die Schülerinnen und Schüler können ...   |   |   |
| <p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Arten der Liebe wahrnehmen und beschreiben.</li> <li>- eigene Erwartungen und Ansprüche an Liebe, Freundschaft und Sexualität benennen und beschreiben.</li> <li>- Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck der Liebe und Freundschaft beschreiben.</li> <li>- die individuelle Gefühlswelt erkunden.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kriterien (Fähigkeiten, Eigenschaften,...) nennen, die einen Menschen liebenswert machen.</li> <li>- Liebesgeschichten aus Geschichte und Gegenwart benennen, deren Bedeutung in der jeweiligen Lebenssituation und im gesellschaftlichen Umfeld wahrnehmen und gegebenenfalls Bezüge zum eigenen Leben herstellen.</li> <li>- die Darstellung von Liebe bzw. Attraktivität in den Medien wahrnehmen und diese kritisch beurteilen.</li> <li>- überprüfen, wie eigene und gesellschaftliche Bilder von Männern und Frauen entstehen.</li> <li>- Kriterien benennen, die einen am (Traum-)Partner ansprechen.</li> <li>- versuchen, Liebe zu definieren.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- bspw. die Bearbeitung des griech. Mythos Amor und Psyche.</li> <li>- die Begriffe agape, eros und philia unterscheiden.</li> <li>- biblische Liebesbegegnungen kennenlernen (bspw. David und Batscha; Jakob und Rahel).</li> <li>- biblische Geschichten von Freundschaft kennenlernen (bspw. David und Jonathan).</li> <li>- bspw. Liebesgeschichten der Gegenwart oder Vergangenheit mit Hilfe einer Internetrecherche entdecken. (Mediale Liebesbilder aufzeigen).</li> <li>- Liebe und Partnerschaft in der Werbung wahrnehmen.</li> <li>- durch einen Fragebogen / durch eine Umfrage Wünsche anderer Jugendlicher darstellen.</li> </ul> |
| <p><b>Deutungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse Sprachformen und Deutungsangebote der Liebe vergleichen, unterscheiden und auf ihre Plausibilität prüfen.</li> <li>- Kernaussagen des christlichen Glaubens zu Fragen des Lebens (in Bezug auf Liebe und Sexualität) in Beziehung setzen.</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- am Beispiel einer biblischen Geschichte etwas über die Beziehung zwischen Gott und den Menschen im christlichen Glauben erfahren (Gott der Liebe; Doppelgebot der Liebe).</li> <li>- am Beispiel biblischer und theologischer Texte sich mit aktuellen Fragen, Problemen und Vorurteilen auseinandersetzen (bspw. Homosexualität, Frauenbild, Sex vor der Ehe, ...).</li> <li>- erklären, was (biblische) Mythen über ihre Menschen und ihre Beziehung sagen.</li> <li>- an Beispielen beschreiben, wie vielfältig die Bilder von Männern und Frauen in der Bibel sind.</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- bspw. die Geschichte vom barmherzigen Samariter.</li> <li>- bspw. die Geschichte von David und Batscha.</li> <li>- das Buch Ruth.</li> </ul>   |
| <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Fragen zu Religion, Glaube und Moral entwickeln.</li> <li>- sich mit Deutungsmustern für Widerfahrnisse des Lebens auseinandersetzen.</li> <li>- Maßstäbe christlichen Handelns zur Beurteilung sittlicher Entscheidungen darstellen.</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärken und vor allem Schwächen ihrer eigenen Person als liebenswert empfinden.</li> <li>- ihre eigene Meinung und Abneigung deutlich machen. (Ein klares Nein gegenüber dem anderen Geschlecht ausdrücken lernen).</li> <li>- andere Meinungen aus ihrem Umfeld oder den Medien berücksichtigen.</li> <li>- beurteilen, wie die Bilder von Männern und Frauen vor dem Hintergrund biblischen Redens vom Menschen zu beurteilen sind.</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- bspw. Internetrecherche: „Trau dich, nein zu sagen!“, jeweilige Beratungsstellen.</li> <li>- bspw. Internetrecherche zu „Purity Ring“ (kein Sex vor der Ehe).</li> <li>- bspw. Internetrecherche zu Verhütung.</li> </ul>  |
| <p><b>Kommunikationskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Überzeugungen respektvoll auseinandersetzen, (religiöse) Vorurteile hinterfragen.</li> <li>- die eigene Überzeugung darstellen.</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich respektvoll mit anderen konfessionellen und nicht konfessionellen Vorstellungen im Blick auf Liebe und Sexualität auseinandersetzen und eigene Überzeugungen reflektiert vertreten.</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- bspw. eine Internetrecherche zu verschiedenen sexuellen Neigungen durchführen (Homosexualität, Transsexualität, etc.), „SCHLAU“.</li> <li>- eigene Standpunkte klarstellen bspw. durch ein Rollenspiel.</li> </ul>   |
| <p><b>Partizipationskompetenz</b></p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigenes Handeln in Beziehung zur Zukunft wahrnehmen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- bspw. Bearbeitung von Dokumentationen .</li> </ul>   |

Schwerpunktsetzungen bei den prozessbezogenen und überfachlichen Kompetenzen werden durch ein Ampelsystem verdeutlicht:

**grün** = sehr; **gelb** = etwas; **rot** = gar nicht

|   |   |   |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausdrucksformen gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen.</li> <li>- Handlungsoptionen, die die Perspektiven anderer berücksichtigen, entfalten.</li> <li>- aus dem christlichen Glauben Handlungsmöglichkeiten ableiten.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Folgen und Nachhaltigkeit der eigenen Lebensgestaltung beschreiben.</li> <li>- ansatzweise Aussagen wider den Zeitgeist formulieren.</li> <li>- reflektieren, welche Rolle Liebe und Sexualität in ihrem Leben und dem anderer spielen.</li> <li>- Formen der Liebe verstehen (Ehe, Partnerschaft, Treue, etc.)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- fiktive Entwicklung der eigenen Biographie schreiben.</li> <li>- bspw. Protestplakate in Bezug auf aktuelle Probleme erstellen.</li> <li>- bspw. Erarbeitung von Liedern, die bestimmte Probleme wie Eifersucht oder Liebeskummer thematisieren. (Liebe in der Pop-Kultur).</li> </ul> |
|---|---|---|

Aufbau überfachlicher Kompetenzen:

(1) Personale Kompetenz

(2) Sozialkompetenz

(3) Lernkompetenz

(4) Sprachkompetenz

---

Schwerpunktsetzungen bei den prozessbezogenen und überfachlichen Kompetenzen werden durch ein Ampelsystem verdeutlicht:

grün = sehr; gelb = etwas; rot = gar nicht

| Prozessbezogene Kompetenzen  | Inhaltsbezogene Kompetenzen unter Berücksichtigung der Inhaltsfelder   | Unterrichtsinhalte und Methoden  |
|--|--|--|
| Die Schülerinnen und Schüler können ...  |  |  |
| <b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</b><br>- Verhaltensweisen religiöser Praxis beschreiben,<br>- Orte und Zeiten religiösen Lebens beschreiben.<br>- religiöse Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck des christlichen Glaubens beschreiben.  | - Verschiedene Gottesvorstellungen benennen<br>- Attribute nennen, die Gott zugeschrieben werden<br>- Den Begriff „Theodizee“ erklären.  | - bspw. verschiedene Gottesbilder von Kindern und/oder Künstlern beschreiben und interpretieren, dabei anthropomorphe und nicht anthropomorphe Gottesbilder unterscheiden  |
| <b>Deutungskompetenz</b><br>- religiöse Sprachformen, Symbolsprache, religiös-ästhetische Ausdrucksformen und biblische Textformen unterscheiden und sachgemäß verwenden,<br>- Kernaussagen des christlichen Glaubens zu Fragen des Lebens in Beziehung setzen.<br>- religiöse Symbole deuten und den Unterschied zu Sakramenten als Heilszeichen erläutern. | - Das Bilderverbot in der Bibel erschließen<br>- Verschiedene „Gottesbilder“ aus der Bibel herausarbeiten und als Zeichen und Symbole verstehen<br>- Mögliche Antwortversuche auf die Theodizee-Frage kennenlernen   | - bspw. Geschichte vom Bilderverbot aus dem AT (Das Goldene Kalb, Zehn Gebote)<br>- bspw. Gott als Fels, als Freund, als Hirte<br>- bspw. Gottes Namen (Ex 3,1-15)<br>- bspw. Hiob   |
| <b>Urteilskompetenz</b><br>- eigene Fragen zu Religion, Glaube und Moral entwickeln, sich mit Deutungsmustern für Widerfahrnisse des Lebens auseinandersetzen,<br>- Maßstäbe christlichen Handelns zur Beurteilung sittlicher Entscheidungen darstellen.   | - Eigene Gottesvorstellungen aus der Kindheit reflektieren und mit ggf. vorherrschenden Gottesvorstellungen vergleichen<br>- Hinterfragen, welchen Raum die Frage nach Gott im eigenen Leben einnimmt<br>- Eigene Fragen nach Gott formulieren<br>- Benennen, in welchen Situationen wir die Theodizee-Frage stellen<br>- Erläutern, mit welchen Argumenten Menschen an Gott zweifeln und seine Existenz infrage stellen | - bspw. Film: Spin<br>- bspw. Thomas der Zweifler<br>- bspw. Gottes Verborgenheit (Mk 15,34; Ps 22,1)<br>- bspw. Texte über Gottesbeweise (kosmologisch, teleologisch, ontologisch, ethnologisch, moralisch<br>- bspw. Religionskritik (Feuerbach und Marx)<br>- bspw. Vergleich mit heutiger Religionskritik (atheistischen Verbände) |
| <b>Kommunikationskompetenz</b><br>- sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Überzeugungen respektvoll auseinandersetzen,<br>- die eigene Glaubensüberzeugung darstellen,<br>- religiöse Vorurteile hinterfragen.  | - Eigene Gottesvorstellungen mit denen anderer vergleichen<br>- Eine eigene Position zu den möglichen Antwortversuche auf die Theodizee-Frage finden   | - bspw. eine Ausstellung mit Gottesbildern im Klassenraum organisieren<br>- bspw. durch Positionsspiele Antwortversuche finden   |
| <b>Partizipationskompetenz</b><br>- Ausdrucksformen gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen,<br>- Handlungsoptionen, die die Perspektiven anderer berücksichtigen, entfalten,<br>- aus dem christlichen Glauben Handlungsmöglichkeiten ableiten.  | - Gotteserfahrungen anderer, eigene Gotteserfahrungen<br>- An Beispielen verdeutlichen, wie Menschen auch im Leid durch den Glauben an Gott tragfähige Hilfe erfahren<br>- Begründen, warum das Zweifeln zum Glauben gehört<br>- Formen des Redens mit Gott kennen   | - bspw. Hiob<br>- bspw. Hoffnungsbilder malen<br>- bspw. Psalmen, Gebetsformen, Meditation   |

Aufbau überfachlicher Kompetenzen:

- (1) Personale Kompetenz    
  (2) Sozialkompetenz    
  (3) Lernkompetenz    
  (4) Sprachkompetenz

Schwerpunktsetzungen bei den prozessbezogenen und überfachlichen Kompetenzen werden durch ein Ampelsystem verdeutlicht:

grün = sehr;  gelb = etwas;  rot = gar nicht

| Prozessbezogene Kompetenzen  | Inhaltsbezogene Kompetenzen unter Berücksichtigung der Inhaltsfelder   | Unterrichtsinhalte und Methoden  |
|--|--|--|
| <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>   |  |  |
| <b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhaltensweisen religiöser Praxis beschreiben,</li> <li>- Orte und Zeiten religiösen Lebens beschreiben,</li> <li>- religiöse Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck des Glaubens beschreiben.</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Positionen und Erfahrungen zum Thema Tod wahrnehmen und benennen</li> <li>- sich als Teil der göttlichen Schöpfung wahrnehmen – auch mit dem Aspekt der eigenen Endlichkeit</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnose der Lernausgangslage z.B. durch Zitate zum Thema „Tod“, Todesanzeigen, etc.</li> <li>- Ggf. moderne Bestattungsriten (z.B. Diamantbestattung, Friedwald o.ä.), ggf. Friedhofsbesuch</li> </ul>   |
| <b>Deutungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse Sprachformen, Symbolsprache, religiös-ästhetische Ausdrucksformen und biblische Textformen unterscheiden und sachgemäß verwenden,</li> <li>- Kernaussagen des christlichen Glaubens zu Fragen des Lebens in Beziehung setzen</li> <li>- religiöse Symbole deuten und den Unterschied zu Sakramenten als Heilszeichen erläutern.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- die befreiende biblische Botschaft der Auferstehung kennen lernen, zu sich in Beziehung setzen und als lebensfördernde Glaubens- und Identifikationsmöglichkeit wahrnehmen</li> <li>- bereits bekannte und neue Bibelstellen mit dem eigenen Leben in Beziehung setzen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lk 24,13-35 (Emmausjünger), Mt 22,23-33, Joh 20, 11-31 (leeres Grab), 1 Kor 15 (der neue Leib)</li> <li>- Kreative Verarbeitung durch bildliche Darstellung der eigenen Jenseitsvorstellung</li> </ul>  |
| <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Fragen zu Religion, Glaube und Moral entwickeln, sich mit Deutungsmustern für Widerfahrnisse des Lebens auseinandersetzen,</li> <li>- Maßstäbe christlichen Handelns zur Beurteilung sittlicher Entscheidungen darstellen.</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Veränderung der Wahrnehmung von Tod früher und heute erkennen, benennen und bewerten</li> <li>- Formen, Positionen und Alternativen zu aktuellen Kernthemen (wie z.B. Sterbehilfe, Organspende) kennen, benennen und bewerten</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Z.B. durch Textarbeit, künstlerischen Darstellungen des Todes, Darstellung des Todes in den Medien damals und heute</li> <li>- Christliche(s) Position/ Menschenbild auf Basis biblischer Texte zu ethischen Kernthemen erarbeiten und kritisch hinterfragen</li> </ul> |
| <b>Kommunikationskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Überzeugungen respektvoll auseinandersetzen, die eigene Glaubensüberzeugung darstellen,</li> <li>- religiöse Vorurteile hinterfragen.</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Trauerrituale oder Jenseitsvorstellungen in den Weltreligionen erkennen und benennen</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestattungsrituale in den Weltreligionen oder Jenseitsvorstellungen in den Weltreligionen in GA erarbeiten und präsentieren</li> </ul>  |
| <b>Partizipationskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausdrucksformen gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen,</li> <li>- Handlungsoptionen, die die Perspektiven anderer berücksichtigen, entfalten,</li> <li>- aus dem christlichen Glauben Handlungsmöglichkeiten ableiten.</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigene Positionen zu biblisch-ethischen Fragestellungen entwickeln und angemessen vertreten</li> <li>- die eigene Glaubensüberzeugung hinsichtlich der Rolle Jesu im eigenen Leben reflektieren und kritisch hinterfragen.</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fallbeispiel zur Sterbehilfe, aktuelle rechtliche Situation, Sterbehilfeorganisationen in anderen Ländern (z.B. Exit)</li> <li>- Palliativmedizin und Hospizarbeit als Alternative zur Sterbehilfe?</li> </ul>  |

Aufbau überfachlicher Kompetenzen:

(1) Personale Kompetenz

(2) Sozialkompetenz

(3) Lernkompetenz

(4) Sprachkompetenz

Schwerpunktsetzungen bei den prozessbezogenen und überfachlichen Kompetenzen werden durch ein Ampelsystem verdeutlicht:

grün = sehr; gelb = etwas; rot = gar nicht

| Prozessbezogene Kompetenzen   | Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche gemäß den verbindlichen Inhaltsfeldern  | Unterrichtsinhalte und Methoden  |
|---|---|--|
| <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>  |   |  |
| <b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</b><br>- Verhaltensweisen religiöser Praxis beschreiben,<br>- Orte und Zeiten religiösen Lebens beschreiben,<br>- religiöse Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck des Glaubens beschreiben.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>o die Gemeinschaft der Christen (Kirche) beschreiben als Leib Christi (bspw. 1. Kor 12) zur Zeit des Neuen Testaments und als lebendige Institution in dem Wohnort der SuS.</li> <li>o gelebte Kirche in anderen Ländern benennen, bspw. Taizé.</li> <li>o Ökumene bspw. am Beispiel des Weltgebetstages der Frauen beschreiben.</li> <li>o kirchlichen Widerstand im Dritten Reich historisch einordnen.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mindmap zum Thema Kirche</li> <li>• Interview von Gemeindemitgliedern vor Ort</li> <li>• Taizé als Bsp. Für Ökumene: <a href="https://www.made-by-taize.de/media-cd-dvd/dvd/Produkt/156-leben-in-taize-dvd">https://www.made-by-taize.de/media-cd-dvd/dvd/Produkt/156-leben-in-taize-dvd</a></li> <li>• Film: Liebe ist stark wie der Tod. Die Welt des Dietrich Bonhoeffer, EIKON Media i.A. des ZDF, BRD 2006 30 min</li> <li>• Steckbrief: <a href="http://www.bonhoeffer.ch/zeittafel">www.bonhoeffer.ch/zeittafel</a></li> <li>• ggf. Besuch im Hess. Staatsarchiv: Originale über Widerstandskämpfer, u.a. Widerstand in Wiesbaden</li> </ul> |
| <b>Deutungskompetenz</b><br>- religiöse Sprachformen, Symbolsprache, religiös-ästhetische Ausdrucksformen und biblische Textformen unterscheiden und sachgemäß verwenden,<br>- Kernaussagen des christlichen Glaubens zu Fragen des Lebens in Beziehung setzen<br>- religiöse Symbole deuten und den Unterschied zu Sakramenten als Heilszeichen erläutern. | <ul style="list-style-type: none"> <li>o Stimmen bspw. zu Taizé auf die eigenen Lebenswirklichkeiten beziehen.</li> <li>o die Sprache und das Anliegen einer Liturgie z.B. zum Weltgebetstag der Frauen nachvollziehen.</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Kursbuch Religion 3, S. 174f.</li> <li>• Aktuelle Liturgie des Weltgebetstages der Frauen</li> </ul>  |
| <b>Urteilskompetenz</b><br>- eigene Fragen zu Religion, Glaube und Moral entwickeln, sich mit Deutungsmustern für Widerfahrnisse des Lebens auseinandersetzen,<br>- Maßstäbe christlichen Handelns zur Beurteilung sittlicher Entscheidungen darstellen.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>o sich mit Glaubensüberzeugungen wie die von D. Bonhoeffer auseinandersetzen.</li> <li>o sich mit Ungerechtigkeiten aus der eigenen Lebenswelt in Beziehung setzen und verstehen lernen, was Widerstand bedeutet.</li> <li>o Biblisch motivierte Kriterien zur Beurteilung von Ungerechtigkeiten entwerfen.</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lied: Von guten Mächten wunderbar geborgen</li> <li>• Umfrage unter MitschülerInnen, ggf. auch unter Zeitzeugen.</li> <li>• Seligpreisungen, Gottebenbildlichkeit aller Menschen.</li> </ul>  |
| <b>Kommunikationskompetenz</b><br>- sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Überzeugungen respektvoll auseinandersetzen,<br>- die eigene Glaubensüberzeugung darstellen,<br>- religiöse Vorurteile hinterfragen.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>o das Eingeständnis von Schuld der Kirche im Zusammenhang des Dritten Reiches erklären.</li> <li>o Schuld als verhängnisvolle Verstrickung im eigenen Leben deuten.</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stuttgarter Schuldbekennnis</li> <li>• als Collage darstellen</li> <li>• Für den Gedenktag von D. Bonhoeffer am 9. April ein Plakat entwerfen</li> </ul>  |
| <b>Partizipationskompetenz</b><br>- Ausdrucksformen gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen,<br>- Handlungsoptionen, die die Perspektiven anderer berücksichtigen, entfalten,<br>- aus dem christlichen Glauben Handlungsmöglichkeiten ableiten.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>o Eine Bibelarbeit wie sie bspw. in Taizé praktiziert wird an einem biblischen Text erproben und auf sich anwenden.</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Thema des Bibeltextes situativ auswählen</li> <li>• ggf. ein Lied oder einen anderen liturgischen Baustein von Taizé in einem Schulgottesdienst einbringen.</li> </ul>  |

Aufbau überfachlicher Kompetenzen:

(1) Personale Kompetenz

(2) Sozialkompetenz

(3) Lernkompetenz

(4) Sprachkompetenz

Schwerpunktsetzungen bei den prozessbezogenen und überfachlichen Kompetenzen werden durch ein Ampelsystem verdeutlicht:

grün = sehr; gelb = etwas; rot = gar nicht